

Innovative Wirkstoffforschung für neue Therapien bei Hirntumoren

Land NRW unterstützt Dortmunder Konsortium im Rahmen des EFRE Förderprogramms „Gesünder.IN.NRW“

Dortmund, 24. 06. 2026 - Das Land Nordrhein-Westfalen fördert mit Mitteln aus dem EFRE/JTF-Programm „Gesünder.IN.NRW“ ein Forschungsprojekt zur Entwicklung neuartiger Therapieansätze gegen das Glioblastom, einen besonders aggressiven und schwer behandelbaren Hirntumor. Im Projekt “ReACT-GBM – Refining AKT-based Cancer Therapy for Glioblastoma“ arbeiten das Dortmunder Start-up KyDo Therapeutics GmbH (KyDo), die Lead Discovery Center GmbH (LDC) und die TU Dortmund (Arbeitsgruppe Prof. Dr. Daniel Rauh) eng zusammen.

Im Zentrum des Verbundvorhabens steht die Entwicklung innovativer AKT-Inhibitoren, die gezielt für die Behandlung von Tumoren des zentralen Nervensystems optimiert werden sollen. Das Projekt ReACT-GBM soll diese Erkenntnisse nun in die präklinische Entwicklung zukunftsweisender Arzneistoffe überführen.

Dieses Kooperationsprojekt vereint die komplementären Expertisen des LDC, der Arbeitsgruppe von Prof. Rauh an der TU Dortmund sowie der KyDo, die die Koordination des Projekts übernimmt. So kann innerhalb des Dortmunder Konsortiums die gesamte Pipeline der frühen Wirkstoffforschung abgebildet werden – von der medizinalchemischen Optimierung neuartiger Wirkstoffkandidaten bis hin zur Entwicklung innovativer Therapiestrategien.

Mit der Förderung im Rahmen von „Gesünder.IN.NRW“ stärkt das Land NRW gezielt innovative biomedizinische Forschung an der Schnittstelle von Wissenschaft und Anwendung. Das Projekt ReACT-GBM trägt dazu bei, dringend benötigte Therapieoptionen für Patientinnen und Patienten mit Glioblastom zu entwickeln und unterstreicht gleichzeitig die Vorreiterrolle Nordrhein-Westfalens im Bereich biomedizinischer Innovation.

ReACT-GBM ist im Januar 2026 gestartet. Die NRW-Landesregierung und die Europäische Union unterstützen das Projekt über eine Laufzeit von drei Jahren.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



###

Über die Arbeitsgruppe Rauh an der TU Dortmund

An der TU Dortmund forscht die Arbeitsgruppe Rauh im Bereich der Chemischen Biologie und Medizinischen Chemie mit einem Schwerpunkt auf genetisch definierten Krebserkrankungen. Mithilfe von Protein-Röntgenkristallographie, strukturbasierter Wirkstoffentwicklung und organischer Synthese untersucht die Arbeitsgruppe Mechanismen der Therapieresistenz und entwickelt neuartige therapeutische Ansätze. Zur Förderung der Translation wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Anwendung initiierte Daniel Rauh das Zentrum für integrierte Wirkstoffforschung (ZIW) sowie den Drug Discovery Hub Dortmund (DDHD). Darüber hinaus ist er Mitgründer mehrerer Unternehmen im Bereich der Krebsforschung, darunter Pearl River Bio GmbH, die 2021 von Centessa Pharmaceuticals übernommen wurde, und der KyDo Therapeutics GmbH.

<https://www.rauh-lab.de> <https://www.ddhdortmund.de>

Über Kydo Therapeutics GmbH

KyDo Therapeutics mit Sitz in Dortmund wurde gemeinsam vom Lead Discovery Center GmbH (LDC) sowie von Wissenschaftlern des Rauh-Labors der TU Dortmund gegründet. Im Jahr 2025 schloss KyDo erfolgreich eine Seed-Finanzierungsrunde ab, die von I&I Bio gemeinsam mit KHAN-II angeführt wurde und unter nennenswerter Beteiligung von VORMvc und TU Capital stattfand. Die Plattform von KyDo zur Entdeckung kovalent-allosterischer Wirkstoffe zielt mittels neuartiger Präzisionsmedizin auf hochrelevante Krebs-Targets ab; diese Ansätze bergen ein enormes Potenzial, die Wirksamkeit zu steigern, Nebenwirkungen zu minimieren und völlig neue Kombinationstherapien zu ermöglichen, die dringend benötigt werden.

www.kydo-tx.com

Über Lead Discovery Center GmbH

Lead Discovery Center GmbH (LDC) ist ein translationales Forschungsunternehmen, welches exzellente Grundlagenforschung in die Entwicklung neuer, dringend benötigter Medikamente überführt. LDC nimmt vielversprechende Projekte aus der akademischen Forschung auf und entwickelt sie typischerweise weiter bis zu pharmazeutischen Leitstrukturen oder präklinischen Kandidaten. In enger Zusammenarbeit mit führenden Partnern aus der akademischen Forschung und Industrie entwickelt LDC ein umfangreiches Portfolio an Projekten im Bereich niedermolekularer Wirkstoffe sowie therapeutische Antikörper mit außergewöhnlich hohem medizinischem und kommerziellem Potenzial.

LDC unterhält eine enge Partnerschaft mit der Max-Planck-Gesellschaft und dem KHAN Technology Transfer Fund (KHAN-I/-II). Es hat weltweit zahlreiche Kooperationen mit verschiedenen Organisationen geschlossen, u.a. AstraZeneca, Bayer, Boehringer Ingelheim, Merck KGaA, Daiichi Sankyo, Qurient, invIOs, Novo Nordisk, Cumulus Oncology, Nodus Oncology, Shionogi, KinSea Lead Discovery, KyDo Therapeutics, HLB Life Science. LDC arbeitet außerdem mit führenden akademischen Wirkstoffforschungszentren und Investoren zusammen, um Firmengründungen zu unterstützen.

www.lead-discovery.de

###

Kontakt:

Lead Discovery Center GmbH

E-mail: pr@lead-discovery.de